

Antrag zur Einrichtung des Anwohnerparkens in der Buttstraße De-Voß-Straße und Karsten-Rehder-Straße.

Der Fischmarkt und die anliegenden Straßen Richtung Westen sind ein kleines Wohnviertel, dazu gehört auch die große Elbstraße, in der es auch in der Nähe des Fischmarktes auch Wohnhäuser gibt.

Vor einigen Jahren konnten wir die ganze Große-Elbstraße entlang parken. Im Zuge von Baumaßnahmen, deren Zweck der Ausbau von Radwegen war, sind die verbliebenen Parkplätze in Kurzzeitparkplätze umgewandelt worden.

Auch durch Neubauten sind Parkplätze verloren gegangen. Die Tatsache, daß nun weniger Parkplätze vorhanden sind, ist ja eigentlich zu begrüßen, aber es sind vor allen Dingen Parkplätze für diejenigen entstanden (große Elbstraße), die hier Essen gehen oder shoppen wollen, und es suchen vor allem Pendler morgens Parkplätze, außerdem haben wir sehr viele Veranstaltungen in der Fischauktionshalle, sowie Veranstaltungen der Stadt (Hafengeburtstag, Schlagermove, Radrennen, Marathon...)

Von Vielen wird unser kleines Quartier als Oase der letzten Parkmöglichkeiten angesteuert.

Die Auswirkungen für uns sind nicht nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten, sondern vor allem Lärmbelästigung, und mehr Abgase und mehr CO₂.

Morgens kreisen die Fahrzeuge auf der Suche nach dem letzten freien Platz, dabei sind Busverbindungen geradezu perfekt.

Wenn ich unsere Situation mit denen anderer Stadtteile vergleiche, wie z.B. am Venusberg, würde ich sagen, daß durch Anwohnerparken die Straßen mehr wieder unsere Straßen werden, man könnte für die Zukunft sogar über Begrünungen nachdenken.

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß Ralf Lipkat